

Schweizer Illustrierte vom 29. September 2009

Unbekanntes, wichtiges Werk

Der Nachlass des US-Fotografen Mark Morrisroe (1959–1989) hatte eine Odyssee hinter sich, als er in die Hände des Sammlers Michael Ringier und seiner Kuratorin Beatrix Ruf geriet. Das mehrheitlich unbekannte OEuvre wurde danach vom Fotomuseum Winterthur geordnet und ist nun in der Schau «Blick ins Archiv» erstmals einem breiteren Publikum zugänglich. Morrisroes radikal persönliches Werk ging in den frühen 1980er-Jahren neben den Arbeiten von bekannten Künstlern und Fotografen wie David Armstrong, Nan Goldin und Jack Pierson unter der Bezeichnung «Boston School» in die Fotogeschichte ein. ISW

Kunsthalle Koldl Berlin (D) Bis 12. 12. 2009